

Die Wolkenwächterin

Von leewes

Die Wolkenwächterin

Es war einmal ein kleines Mädchen, das es liebte wenn ihre Großmutter, die sie sehr lieb hatte ihr Geschichten erzählte. Ihre Lieblingsgeschichte handelte von einer jungen Frau die auf die Wolken aufpassen musste, da sie sehr gerne aus der Reihe tanzten und gebremst werden müssen da sonst ein totales Chaos auf der Erde herrschen würde. Dazu muss man allerdings wissen das die Wolken für alle Gefühle der Menschen zuständig sind, sie sind zum Beispiel dafür verantwortlich wenn sich ein Paar findet oder auch wenn ein Paar trennt. Denn immer wenn ein Sonnenstrahl durch eine Wolke dringt kommt ein Paar zusammen und wenn der Strahl zusammensinkt und wieder verschwindet, heißt das das sich ein Paar getrennt hat. Doch wenn die Wolken sich auflösen oder der Strahl bis zum Ende der Wolke gelangt, bedeutet das, dass das Paar für immer zusammen bleibt. Nur passiert das nur noch sehr selten. Dagegen kann noch nicht mal die Wolkenwächterin etwas machen. Sie kann nur dafür sorgen das es im Sommer genug regnet und im Winter genug Sonne durch kommt, das es nicht zu kalt wird.

Als nun die Großmutter des kleinen Mädchens starb war sie so verzweifelt das sie die Wolkenwächterin dafür verantwortlich machte, das ihre Großmutter gestorben war, denn sie hatte nun niemanden mehr der ihr Geschichten erzählte. Doch die Wolkenwächterin konnte nichts dafür, denn Menschen streben nicht, weil das Wetter schlecht ist.

Als das Mädchen schon fast eine junge Frau war trat die Geschichte der Wolkenwächterin wieder in ihr Leben. Das Mädchen hatte die Geschichte schon lange vergessen. Das ist nun mal so bei den Menschen sie vergessen alles aus der Kindheit alle Geschichten und Erlebnisse die sie hatten, das ist so und lässt sich auch nicht ändern. Die Geschichte trat so unbemerkt und schleichend in ihr Leben ein das sie es gar nicht bemerkte.

Sie lernte nämlich ein kleines Mädchen kennen, die sich schnell in ihr Herz schloss. Doch eines Tages fragte das kleine Mädchen sie ob sie nicht auf die Wolken aufpassen müsse?

Doch die junge Frau verstand erst überhaupt nicht was das Mädchen meinte. Sie überlegte einen ganzen Tag und die ganze Nacht und dann die ganze Woche und dann den ganzen Monat, aber ihr wollte einfach nicht einfallen was das kleine Mädchen wohl meinte. Irgendwann nach drei Monaten fiel ihr die Geschichte wieder ein doch nicht ganz sondern nur zu Teil. Und deswegen fragte sie sich wie die keine darauf kam das sie, ausgerechnet sie die Wolkenwächterin sein sollte. Darum fragte sie die kleine

beim nächsten Treffen

„Sag mal wie kommst du darauf das ich die Wolkenwächterin dein soll?“

„Ganz einfach,“ sagte die kleine „weil du auf mich auf passt und deine Großmutter dir jeden Abend die Geschichte der Wolkenwächterin erzählt hat!“

Die junge Frau verstand noch immer nicht.

„Wie meinst du das jedes Kind bekommt doch irgendeine Geschichte erzählt damit es gut einschlafen kann.“

„Ja das stimmt schon“ meinte das Mädchen „Aber nicht jedes Mädchen wurde von den Wolken geboren und von der Uhrwächterin Unterrichtet das geschieht nur den nächsten Wolkenwächterinnen.“

Da erinnerte sich die Frau daran das sie ihre Mutter und ihren Vater nie kennen gelernt hat sie konnte sich nur an ihre Großmutter erinnern, nach dem ihre Großmutter gestorben war kam sie in ein Heim wo es viele Kinder gab die keine Eltern mehr hatten. An die Zeit im Heim erinnerte sie sich nicht gerne. Doch konnte sie sich immer noch nicht vorstellen das sie diejenige sein sollte die die Wolken bewachen sollte.

Da sagte die kleine auf einmal „Hast du nicht immer gerne den Wolken nach geschaut und es geliebt die zu beobachten während du im Gras lagst und der Wind deine Nase kitzelt?“

„Ja das schon,“ sagte die junge Frau langsam und nachdenklich und dann fuhr sie langsam fort „aber warum hat das alles mit dir zu tun? Warum hat es zu sagen was ich auf dich aufpasse?“

„Nun“ begann das Mädchen „das hat in sofern etwas mit mir zutun, da ich die Übermittlerin der jetzigen Wächterin bin. Denn die kann nicht mehr lange auf die Wolken aufpassen sie wird zu schwach.“

„Aber wer bist du?“ wollte die Frau wissen.

„Ich bin ein kleiner Sonnenstrahl den die Wächterin geschickt hat dich zu holen.“

„Aber ich kann doch nicht einfach auf die Wolken aufpassen, woher soll ich wissen was ich machen muss?“

„Das weist du so, hab vertrauen in dich du bist die auserwählte, du bist die neue Wächterin. Vor dir haben es schon Hunderte von Frauen geschafft eine gut und hervorragende Wächterin zu werden und sie hatten alle die selben zweifel wie du jetzt.“

Mit diesen Worten verschwand das Mädchen in einer Flut von Licht und es kam der jungen Frau so vor als würde der strahl direkt durch sie hindurch fließen und ihr neue kraft und neues Selbstvertrauen geben.

Die Wolkenwächterin die bis jetzt amtierte erschien ihr im Traum und sie erfuhr wie sie zu ihrem neuen zu hause gelangen würde. Sie erfuhr auch das sie sobald sie ankäme die jetzige Wächterin verschwinden würde und auf der Erde ein normales Dasein führen würde. Am nächsten tag machte sich die neue Wolkenwächterin auf den Weg zum Haus in dem den Wolken wo sie ab heute leben sollte. Als sie oben ankam traf sie alles so vor wie ihr es die alte Wächterin geheißen hatte. Die Wolkenwächterin besitzt viel Macht und einen großen Einfluss auf die Wolken und so auf die Menschen. Doch gegen alles bedenken machte sie ihre Sache sehr gut.

Allerdings schien es ihr nichts aus zu machen auf die Wolken auf zu passen und so hielt sie viel länger aus als alle ihre Vorgängerinnen, sie wurde hundertfünfzig Jahre alt und war bis zum Schluss mit Begeisterung und Leidenschaft eine Wolkenwächterin.

Sie starb nicht daran das sie ein Gewitter nicht unter Kontrolle bringen konnte nein

sie starb, weil eine neue Wächterin ihre Großmutter verloren hatte und nicht, wie es eigentlich sein sollte, eine große Wut auf die Wolkenwächterin hatte sondern auf seine Großmutter. Diese Wut von dem kleinem Mädchen war so gewaltig das es die Uhrwächterin nicht verkraften konnte. Doch das hat zur folge das die Uhrwächterin zum letzten mal als Großmutter stirbt und so muss die Wächterin die bis dahin als längste die Wolken in Schach gehalten hat sterben und ihren platz übernehmen. Damit die Uhrwächterin von ihren Qualen befreit wurde entschloss sich die amtierende Wächterin zu sterben und den platz der Uhrwächterin ein zunehmen und die Uhrwächterin zu Erlösen.

Und da es immer noch Wolken gibt, gibt es auch noch Wächterinnen. Denn das Schicksal der Wolken und der Wächterinnen ist miteinander verwebt.